

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat
Kirchrode-Bemerode-Wülferode
An den Jugendhilfeausschuss (zur
Kenntnis)
An den Ausschuss für
Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und
Liegenschaftsangelegenheiten (zur
Kenntnis)

Nr. 15-2941/2007

Anzahl der Anlagen 4

Zu TOP

Kindertagesstätte Neunkirchener Platz / NG-Sanierung 2007

Antrag,

1. der Haushaltsunterlage Bau gem. § 12 GemHVO zur Sanierung der Kindertagesstätte Neunkirchner Platz in Höhe von insgesamt **1.506.000 €**
sowie
 2. der Mittelfreigabe in Höhe von 500.000 € und
 3. dem sofortigen Baubeginn
- zuzustimmen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Durch die Gesamtsanierung der Kindertagesstätte ergibt sich für die Kinder und das Personal eine wesentliche Verbesserung durch die Anpassung an die heutigen Kindertagesstättenstandards. Da in unserer Gesellschaft die Kinderbetreuung überwiegend durch Frauen erfolgt, wirkt sich dies günstig auf die Situation von Frauen aus. Außerdem sind die meisten Arbeitsplätze in Kitas von Frauen besetzt. Aus den technischen Aspekten der Sanierung und der finanziellen Auswirkung ergeben sich keine spezifische Gender-Betroffenheit.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen:

Investitionen	in €	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position	Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten	in € p.a.	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position
Einnahmen			Einnahmen		
Finanzierungs- anteile von Dritten			Betriebsein- nahmen		
sonstige Ein- nahmen			Finanzeinnah- men von Dritten		
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			Ausgaben		
Erwerbsaufwand			Personal- ausgaben		
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung	1.506.000,00	Wirtschaftsplan GM 4SB.01-01	Sachausgaben	97.890,00	4640.000-535000
Einrichtungs- aufwand			Zuwendungen		
Investitionszu- schuss an Dritte			Kalkulatorische Kosten		
Ausgaben insgesamt	1.506.000,00		Ausgaben insgesamt	97.890,00	
Finanzierungs- saldo	-1.506.000,00		Überschuss/ Zuschuss	-97.890,00	

Finanzierung:

Mittel stehen im Vermögensplan des Fachbereiches Gebäudemanagement für das Wirtschaftsjahr 2007 unter

- Position 4SB.01-01 (Kitas allgemein, Nachhaltige Gebäudesanierung) in Höhe von 500.000 €

zur Verfügung.

Die Fortführung der Maßnahme erfolgt im Jahr 2008 mit 1.006.000 € aus dem Wirtschaftsplan (Position 4SB.01-01) des Fachbereiches Gebäudemanagement. Die Kosten der Auslagerung der Kindertagesstätte während der Bauzeit in Höhe von 196.000 € sind in den **Gesamtkosten von 1.506.000 €** enthalten (vgl. Anlagen 2 + 2 A). Es ist beabsichtigt, einen Antrag auf Investitionszuweisung sowie auf die Beteiligung an den laufenden Betriebsausgaben nach dem Kinderbetreuungsfinanzierungsgesetz (KBFG) zu stellen, sobald und soweit die rechtlichen Grundlagen dafür vorliegen.

Begründung des Antrages

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über das vom Rat beschlossene Jahresprogramm 2007 „Nachhaltige Gebäudesanierung“ der Beschlussdrucksache Nr. 2017/2006.

Ziel der „Nachhaltigen Gebäudesanierung“ ist - neben einer umfassenden energetischen Sanierung der Bausubstanz - auch die Umsetzung weiterer Maßnahmen wie die Berücksichtigung von Sicherheitsanforderungen (Feuerwehr, GUV), Barrierefreiheit,

Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) und Umwelt- und Klimaschutzanforderungen.

Angestrebt wird, in den sanierten Gebäuden in den nächsten 5 - 10 Jahren keine größeren Baumaßnahmen durchführen zu müssen.

Die Objekte wurden nach ihrer Sanierungsbedürftigkeit ausgesucht. Aufgrund von Voruntersuchungen wurde die Kindertagesstätte Neunkirchener Platz in das Programm 2007 aufgenommen.

Terminplanung:

Die vorbereitenden Maßnahmen, wie Ausführungs-, Detail- und Werkplanung, Ausschreibungen und Beauftragungen, sollen im Jahr 2007 / 2008 erfolgen. Die Umsetzung der Baumaßnahme ist im Zeitraum von März bis Ende 2008 vorgesehen.

Baubeschreibung:

Die im Jahr 1974 erbaute Lehrkindertagesstätte soll saniert werden. Der vorhandene Baukörper ist eingeschossig mit einem kleineren obergeschossigen Aufsatz, der einen zweiten Fluchtweg erforderlich macht. Die 5-Gruppen-Einrichtung besteht im Einzelnen aus vier Gruppen mit jeweils 22 Kindern und einer Hortgruppe mit 20 Kindern. Im Rahmen der Sanierung werden auch die Voraussetzungen geschaffen, um eine Kindergartengruppe in eine Krabbelgruppe mit max.15 Kindern umzuwandeln. Neben der zu sanierenden Bausubstanz und der technischen Ausstattung genießt die energetische Sanierung aller relevanten Bauteile höchste Priorität.

Auslagerung:

Während der Bauzeit erfolgt die Auslagerung der Kita in mobile Raumcontainer. Die Containeranlage wird auf dem benachbarten Neunkirchener Platz errichtet.

Prognose zur Entwicklung der Kita:

Die prognostizierten Daten zur Belegung der Kita-Plätze sind steigend. Insbesondere im Krippen- und Hortbereich ist mit einem zunehmenden Betreuungsbedarf zu rechnen.

Barrierefreiheit:

Im Rahmen der Planung wurden die Aspekte der Barrierefreiheit untersucht und die durchzuführenden Maßnahmen (Behinderten-WC, stufenlose Eingangsbereiche an Außentüren) mit der Behindertenbeauftragten der LHH abgestimmt.

Verbesserung gegenüber dem Ist-Zustand:

Eines der wichtigsten Ziele der Nachhaltigen Gebäudesanierung ist die Senkung des Energiebedarfs und damit eine langfristige Reduzierung der Energiekosten. Die hier geplante Erhöhung der Wärmedämmung an den Außenwänden um 20 cm und an den Dächern auf insgesamt 30 cm sowie der Einbau von neuen Fenstern reduzieren den Verbrauch von 144.500 kWh/a auf 65.500 kWh/a und mindern damit die Heizungsenergiekosten von ca. 8.700 € auf 4.000 €, also um ca. 54 %. Der Investitionsaufwand für die Verbesserung des Wärmedämmstandards gegenüber dem Ist-Zustand beträgt 122.000 €.

Zum Vergleich:

Um in die Nähe des Passivhausstandards zu gelangen, wären weitere 277.000,00 € für das Dämmen der Sohlplatte und für die Installation einer Lüftungsanlage notwendig. Mit diesen zusätzlichen Maßnahmen könnten über die gewählte Variante (EnEV -30 %) hinaus weitere 2.365 € pro Jahr eingespart werden. Der für diese Lösung hohe finanzielle Aufwand kann nicht als wirtschaftlich sinnvoll bezeichnet werden, zumal bei dem Passivhausstandard erhöhte Betriebskosten anfallen. Deshalb wird die Variante Passivhausstandard nicht weiter verfolgt.

Nr.	Bez.	Heiz.-Energiekosten/Jahr	Einsparung/Jahr	Differenz 02 -03	Baukosten	CO2-Einsparung	Mehrkosten
01	Bestand	8.711,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 %	
02	EnEV -30%	3.975,00 €	4.736,00 €		1.506.000 €	54%	
03	Passivhaus	1.610,00 €	7.101,00 €	2.365,00 €	1.783.000 €	80%	277.000 €

Berechnungsgrundlage ist das Jahr 2007. Energiepreissteigerungen der kommenden Jahre sind nicht berücksichtigt.

19.22
Hannover / 17.10.2007